

Sommernacht

Den ganzen Tag im Freien verbracht,
jetzt ist es dunkel und eine laue Sommernacht

Alles vom Sonnenschein aufgeheizt,
mich nur eine kühle Erfrischung mehr reizt.

Die Sterne und der Mond am Himmel thronen,
still, alles müde vom vielen sonnen.

Die Grillen singen ihr Lied,
verbreiten das Gefühl von Ruh und Fried.

Zu heiß ist es noch zum Schlafengehn,
zähl lieber wie viele Sterne am Himmel stehn.

Zur Ruhe kommen meine Gedanken,
will mich für diesen schönen Tag bedanken.

Das Plätschern an meinem Teich,
so viel Schönes, ich fühl mich glücklich und reich.

Mein Kätzchen sitzt schnurrend bei mir,
es ist mein kleines Paradies, mein Garten hier.

Ganz allein mit meiner Katz,
genieße ich diesen ruhigen besonnen Platz.

Nipp von meinem Getränk
und bedank mich beim lieben Gott für dieses Geschenk.

Die anderen wahrscheinlich schon fest träumen,
während ich keine Minute dieser Sommernacht möcht versäumen.

Morgen ist Sonntag, ach wie fein,
ein freier Tag, da darf wieder viel Schönes sein.

Langsam meldet sich nun doch der Schlaf,
geh zu Bett und zähl die Sternchen brav.

Beim offenen Fenster leuchtet der Mond herein,
morgen wird es bestimmt wieder herrlich sein.

Schließ meine Augen und denk an dich,
in meinem Träumen schreib ich dir dies Gedicht.